Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **12 (1992)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PINKUS

"In einer Demokratie kann das Volk machen, was immer es will - und muss dabei wissen, dass es nicht machen soll, was immer es machen will." Cornelius Castoriadis In: 'Autonome Gesellschaft und libertäre Demokratie'

Bei uns *sollen* Sie lesen, was Sie *wollen*. Wir suggerieren:

Knoell, Dieter Rudolf: Kritik der deutschen Wendeköpfe. Frontberichte vom publizistischen Feldzug zur Herbeiführung des Endsiegs über die zersetzende Gesellschaftskritik. Münster: Westfälisches Dampfboot. 1992. 221 S. kt. 25.50
"Das 'neue Denken' des siegreichen Westens ist kein offenes Denken. Es spricht damit, wohl unfreiwillig, eine Wahrheit aus über das Gesellschaftssystem, dem es dient. Das Verständnis des 'perfektionierten Kapitalismus' als einer 'offenen Gesellschaft' ist nämlich ein liberales Missverständnis. Der vollendete Kapitalismus wäre ein Weltsystem ohne Lücken ohne Löcher, wahrhaft ohne Alternative. Statt 'Kein Ort - nirgends': 'Jeder Ort der gleiche Ort - überall'. Solche Angleichung leistet, als Antizipation, schon seit geraumer Zeit die deutsche Publizistik, der intellektuelle Diskurs. Gegen sie erfolgt hier Einspruch." Aus dem Vorwort.

Schönberger, Klaus/**Koestler,** Claus: Der "freie" Westen, der "vernünftige" Krieg, seine "linken" Liebhaber und ihr okzidentaler Rassismus - oder wie hierzulande die Herrschaft der "neuen" Weltordnung als "Krieg in den Köpfen" begonnen hat. Marbach: Autonomes Zentrum. 1992. 187 S. kt. 21.10
Der Band thematisiert selbstkritisch die Voraussetzungen linker politischer Theorie und Praxis die zur fatalen Entwicklung einer Kolonialisierung der Köpfe beitrugen. Die Autoren fordern eine Rekonstruktion des linken politischen Projekts.

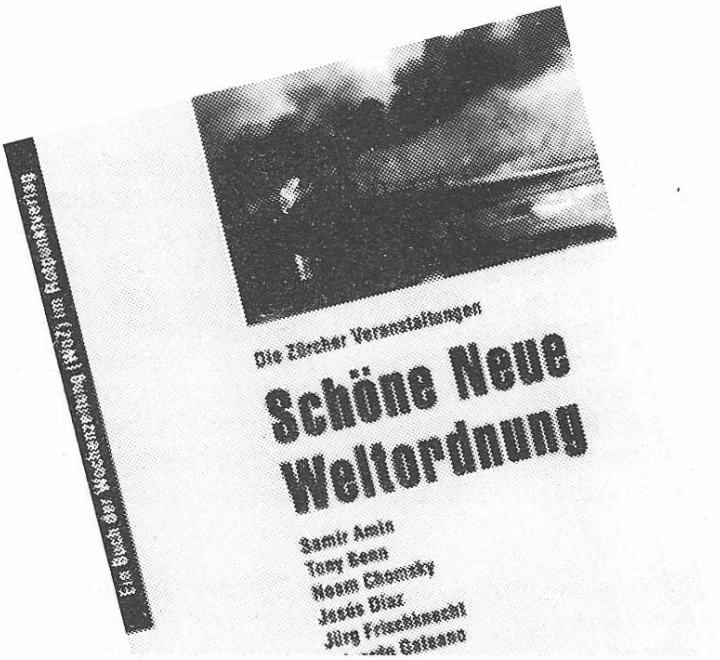
Schneider, Wolfgang: Tanz der Derwische. Vom Umgang mit der Vergangenheit im wiedervereinigten Deutschland. Lüneburg: zu Klampen. 1992. 196 S. kt. 29.10

Bauman, Zygmunt: Moderne und Ambivalenz. Das Ende der Eindeutigkeit. Hmbg.: Junius. 1992. 383 S. geb. 57.90
"Dieses Buch versucht, historisches und soziologisches Fleisch um das Skelett der 'Dialektik der Aufklärung' zu hüllen." Aus der Einleitung. Der Autor plädiert für eine tolerante Ambivalenz und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion um Rassismus und Nationalismus.

Basta! Frauen gegen Kolonialismus. Hrsg. vom 'Frauenkollektiv'. Bln.: Edition ID-Archiv. 1992. 311 S. kt. 29.10
In Interviews, Deklarationen, Briefen und Gedichten reflektieren Indigenas und schwarze Frauen aus US- und Lateinamerika ihre Geschichte und analysieren die Mechanismen der Unterdrückung. Sie beschreiben die verschiedenen Formen der Organisierung und diskutieren die Perspektiven ihrer politischen Kämpfe. Die Herausgeberinnen fragen nach der Kontinuität kolonialen Denkens und stellen ihre Ansätze für eine feministische internationalistische Solidarität zur Diskussion.

Wir erstellen regelmässig kommentierte Listen mit Neuerscheinungen und themenspezifische Literaturlisten. Diese können bei uns, sowie Informationen zu unseren Veranstaltungen, gratis angefordert werden:

Buchhandlung Pinkus Genossenschaft
Froschaugasse 7 8001 Zürich 01/251 26 74



Das Buch, welches der Widerspruch wieder nicht besprochen hat.

Im guten Buchhandel oder für 30 Franken bei der WoZ.

Bitte schickt mir ... Exemplar(e) des Buches "Schöne Neue Weltordnung" zu Fr. 30.–

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: WoZ, Dokus, Postfach, 8059 Zürich

Wenn Sie den Widerspruch nicht zerreissen wollen und keine Buchhandlung in der Nähe haben: Rufen Sie uns an: 01/201 12 66